

**Gewährung eines Zuschusses an das
AWO-Dorf HasenbergI aus der
„Jakob und Therese Fedinger-Stiftung“**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00311

Beschluss des Sozialausschusses vom 05.06.2014 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Einrichtung

Das AWO-Dorf HasenbergI befindet sich in der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt München gemeinnützige Betriebs-GmbH. Es wurde 1980 erbaut und liegt umgeben von zahlreichen Grünanlagen am nördlichen Stadtrand Münchens. In der Einrichtung leben 169 Seniorinnen und Senioren in Einzel- und Doppelzimmern. Das Haus gliedert sich in drei Pflegestationen, vier gerontopsychiatrische Wohngruppen sowie einen Wohnbereich für jüngere erwachsene Schwerpflegebedürftige. Alle Bewohnerinnen und Bewohner haben eine Pflegestufe und ein Großteil bezieht Leistungen nach dem SGB XII. Neben der pflegerischen Versorgung bietet das AWO-Dorf HasenbergI eine Arztpraxis, einen Friseursalon sowie eine Cafeteria und einen großen Veranstaltungssaal.

Das Projekt

Der Großteil sozialer Aktivitäten findet im AWO-Dorf HasenbergI statt. Viele Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörigen äußern jedoch den Wunsch, die Veranstaltungsangebote auch auf Besuche und Veranstaltungen außerhalb des Hauses auszuweiten. Hier kommen vor allem Konzertbesuche, Besuche der Auer Dult, Fahrten an den Starnberger See oder Museumsbesuche in Frage. In der Regel werden solche Unternehmungen mit einem Busunternehmen durchgeführt. Das Problem ist jedoch, dass Ausflüge in Bussen fast nicht mehr möglich sind, weil größere homogene Gruppen nicht mehr gebildet werden können. Es gibt vermehrt Bewohnerinnen und Bewohner, denen maximal ein zweistündiger Ausflug zuzumuten ist; andere sind durchaus in der Lage einen ganzen Tag außerhalb der Einrichtung zu verbringen. Dazu kommt, dass die starken Behinderungen vieler Bewohnerinnen und Bewohner Ausflüge in größeren Gruppen nahezu unmöglich machen.

Um gruppenspezifische Angebote entwickeln zu können, benötigt das AWO-Dorf HasenbergI einen eigenen Kleintransporter zur Personenbeförderung. Ausflüge im kleineren Rahmen erlauben eine spontanere Planung, so dass flexibler auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner eingegangen werden kann.

Mit einem Kleintransporter ließe sich eine breite Palette von Angeboten umsetzen, die die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner deutlich erhöhen würde.

Des Weiteren wäre in Not- oder Ausnahmefällen auch einmal eine Begleitung zu Arztterminen oder auch individuelle Aktionen, wie zum Beispiel Kleidungskauf, möglich.

Die Kosten für einen geeigneten Kleintransporter belaufen sich gemäß Kostenvoranschlag auf 23.365,05 €. Diese Summe wird vom Heimleiter mit Schreiben vom 28.02.2014 beantragt. Die laufenden Kosten wie z. B. Benzin und Versicherung werden vom AWO-Dorf Hasenberggl getragen.

Das Sozialreferat/Amt für Soziale Sicherung, Abteilung Kommunale Altenhilfe hat mit Schreiben vom 26.03.2014 den Antrag aus fachlicher Sicht befürwortet, da im Sinne der Inklusion sehr positiv zu bewerten ist, dass sich die sozialen Aktivitäten der Bewohnerinnen und Bewohner nicht ausschließlich auf das Gelände des AWO-Dorfes Hasenberggl beschränken, sondern auch Veranstaltungen und Ausflüge in München und Umgebung besucht bzw. durchgeführt werden.

Aus der „Jakob und Therese Fedinger-Stiftung“ kann ein Zuschuss in Höhe von bis zu 23.365,05 € gewährt werden.

Die „Jakob und Therese Fedinger-Stiftung“

Die rechtlich unselbständige „Jakob und Therese Fedinger-Stiftung“ kann Zuwendungen an steuerbegünstigte Körperschaften, Anstalten und Stiftungen zur Schaffung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenhilfe vergeben.

Der Stiftungszweck ist erfüllt. Die AWO München gemeinnützige Betriebs-GmbH ist eine steuerbegünstigte Körperschaft. Durch einen neuen Kleintransporter kann den Bewohnerinnen und Bewohnern des AWO-Dorfes Hasenberggl ein flexibleres soziales Angebot bereit gestellt werden.

Gemäß Haushaltsansatz stehen als Ausgaben für den Stiftungszweck in 2014 nach Abzug eines Sicherheitspuffers Mittel in Höhe von ca. 61.100,- € zur Verfügung. In der Verbrauchsrücklage stehen weitere 107.600,- € zur Verfügung. Bisher erfolgten keine Ausgaben.

Die erforderlichen Ausgabemittel in Höhe von 23.365,05 € stehen bei der Kostenstelle 20806600 (Finanzposition C009.600.0000) bereit.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin/dem Korreferenten des Sozialreferates, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit, dem Behindertenbeirat, dem Behindertenbeauftragten und dem Seniorenbeirat ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Dem AWO-Dorf HasenbergI wird ein Zuschuss in Höhe von bis zu 23.365,05 € aus Mitteln der nichtrechtsfähigen „Jakob und Therese Fedinger-Stiftung“ für die Anschaffung eines Kleintransporters gewährt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Die Referentin

Bürgermeister/-in

Brigitte Meier
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An die Frauengleichstellungsstelle**

An das Sozialreferat, S-III-M

An das Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung (S-I-L)

An den Behindertenbeauftragten

An den Behindertenbeirat

An den Seniorenbeirat

z. K.

Am

I.A.